

57 II
Koblenz
i. I. 1925.

Spießbäumchen Betr.

Am 1. Januar 1925 wird der Herr
Herrn Mitglied und Freund und Gönner der
Jugendverein die ganze Linnengesellschaft zu
einer Spießbäumchen mit Theater und Gaben
veranstaltung in der Gaststätte zum Rißler im
Fock der Jahn Verein stellen sich der Saal
der Gaststätte bis auf den letzten Platz. Jeder
anwesende Teilnehmer waren zufrieden mit dem
Programm der Veranstaltung zu sein. Mit einem
wunderbaren vorgetragen Lied begann die Feier.
Die daran anschließende angeordnete Theaterstücke,
welche mit bewundernswürdiger Aufführung
wunderbar begünstigt der Programm der Veranstaltung
und wunderbar der Theater. Und das der
Herrn Herrn Aktion Fähigkeit trotz dem Verlauf
der Jahn Vereinigung Rißler einfallen mußte.

Auf die Gabenverteilung zeigte einen vollstän-
digen Ausverkauf und wurde jeder Glückseligen
teil mit seinem Gaben bedacht. Diese
Züchtel sei nicht für unser ^{Heim} Jahn Vereinigung
Rißler gut sein, der sich in abendlicher Stunde
nicht scherte, den letzten Weg zu uns zu machen
und die Jahn Feier zu leisten, welche ich auf
an dieser Stelle herzlich dankte sei. Nur zu sehr
wollten wir die Linnengesellschaft und machte
uns die Jahn Mitmenschenpunkte zum Ausverkauf
geben. Auf ein Hindernis in Anbetracht

Rißlingen, den 2. Januar 1925
der Vorstand

Liebe Schriftführer

58 II
Koblenz
1. Januar 25

Nachdem nun nach Verlauf der Spießbäumchen
der Herrn Herrn Aktion Fähigkeit, insofern selbst
einer geschehen wurde zur Wirkung, einfallen mußte

folgte dem Herrn den ganzen Winter über jede
gefallige Veranstaltung und so besuchte man in
den Monaten Januar - März einen Tanzklub
abzufalten. Besuche wurde besetzt von etwa 20
Mitgliedern. Als Tanzklub sollte sich für die Saison
in die Jagd gehen zur Verfügung. Es ging auf
den langen Winter perium wurde untergegangen.
Rippelungen, den 10. Februar 1925.
Der Herrschaft:

Lette, Schriftf.

Ho 9 II
Protokoll vom
16. I. 25

Generalversammlung.

Am Freitag den 16. Januar 1925
inbestimmter Generalversammlung wurde zunächst
ausgesprochen. Geschäfts wurde als T. Herrschaft
Abbot besetzt und als Schriftführer Alvi Lette.
Der Aufsichtsrat zeigte im zunächst gegen Aufsicht-
rat. Der Aufsichtsrat wurde im Jahre von
27. 9. 11 auf gegenüber den Vorjahr mit einem Ball
von 3.20 Uhr. Aber persönlichen Mitgliedern wurde
der Antrag gesagt, daß bald wurde im Personal-
rat gebildet wurde, welche bei Leitung der Vereins
übernehmen wurde und als Sitzung zusammen
mancher wurde. Es nahm die Versammlung
einen freien Verlauf.

Rippelungen, den 17. Januar 1925
Der Herrschaft:

Lette, Schriftführer.

No 4
1925.

Lehrplan Betr.

Am Sonntag den 20. April 1925 waren
Katholiken der Gaspargemeinde beim Gassen zum
Röschl das erste einwöchentliche Fest. Eine
überrauschende zahlreich besuchte Veranstaltung war
malt sich um den Verlauf des Rath-
springens mitanzusehen. Als Hauptstück war
das Musikereine Märg gegeben. Nach
Verlauf des Rathspringens verlief sich
jetzt die Veranstaltung ab, da
nicht genügend frische Teilnehmer eingehend
sahen. Alles was sich dem festlichen
abend, floss in die Gasträume und so blieb
das festliche angelegte Festessen unbenutzt.
Am Abend des Tages versammelte sich
die Verein im Saal des Gasthauses zum
Röschl um einige gemütliche Stunden
zu verleben.

Rippobliegen, den 12. April 1925
Der Vorstand:

No 5
1925.

Offener Kaugericht in Nollingen
Betr.

Am Sonntag den 10. August 1925 folgte
der Verein seine Einladung des Gasparg-
vereins Nollingen und beteiligte sich
an dem dort abgehaltenen 25. jährigen
Festtage. Mit Auto ging es um 11 Uhr
ab. nach Nollingen. Dort war der fest-
liche angefangen, beteiligten wir uns
an dem festtag. Das unter der Leitung
unserer hiesigen dirigenten Rühr vorgetragen

Die "Jimmer" wurde unter Anwesenheit
des Fall aufgenommen. Zum Aufbruch wurden
wir mit einem kleinen Kisten betrie-
ben und haben nun die Jimmer an.
Im Gasse zum Rißel laut der Tag
Jimmer Aufbruch.
Rippolingen am 10. August 1925
der Herrmann

der Herrmann
Lütte

106
1925

Ausflug betr.

Am Freitag den 11. September 1925 unter-
nahm der Gefangenverein einen Ausflug
nach dem Jildberg bei Rißel um 6 Uhr
morgens punkt und der Jimmer einen
Tag. Die nach Rißel wurde der
Tag immer fälliger, so daß wir völlig
erschöpft dort ankamen. Jedoch unsere
Freude über die unverhoffte wurde,
den wir für uns haben und die Jimmer
entgegen und fort ging es über das
fruchtbar Rißental auf den Jildberg.
Dort angekommen, wartete uns der
Natal im Rißental der Aufbruch dort.
Bei der Rückkehr wurden wir die Jimmer
gelagerten Jimmerwaldmann, den Jildberg und
Rißel und gelangten über H. Rißel um
9 Uhr abends wieder in der Jimmer an.
Meine herrliche Jimmerung wird der Tag
für seine Jimmer Jimmerleben haben.

Rippolingen am 10. September 1925
der Herrmann

der Herrmann
Lütte

No 7.
1925.

Abpfirnfest betr.

Am Samstag den 31. Oktober versammelten sich
der Verein im Gasthaus zum Rößle, um
seinem seit 15. August tätigen Dirigenten Herrn
Ludwig Riedel Abpfirnfest zu sagen und gleich-
zeitig seinem neuen Dirigenten Herrn
Gottloben Frenning zu begrüßen. Gemeins-
am und gefällig verließ der Abend, bis
die späte Mittwachtsstunde und zum aus-
scheidungsartigen Aufbruch.

Rippolingen, den 31. Oktober 1925.
Der Vorstand:

Der Schriftführer
Lütke

No 8
1925.

Wintersportfest betr.

Am Freitag den 1. Januar 1926 versammel-
ten sich der Gafangverein im Gasthaus zum
Rößle zum diesjährigen Wintersportfest.
Der Saal war bis auf den letzten Platz
besetzt. Das zur Aufspierung gekommene
Eisbahnstück, der "Kranzstück" war sehr
seiner Richtung nicht. Auf das aufge-
setzte Lustspiel, die fabelhafte "Lustspiele"
wurde vorzüglich aufgeführt. Die Auf-
führungen waren von Gelingen und
namentlich der Gelingen ^{von Gelingen} sehr
hoch nach Mittwacht fand die feier-
liche Abpfirnfest.

Rippolingen, den 1. Januar 1926.
Der Vorstand:

Der Schriftführer
Lütke